

3. Advent

Zeit des Lichtes...

Vielleicht geht dir in der Mitte
der Nacht ein Licht auf.
Vielleicht ahnst du plötzlich,
dass Friede auf Erden denkbar ist.
Vielleicht erfährst du schmerzhaft,
dass du altes zurücklassen musst.
Vielleicht spürst du,
dass sich etwas verändern wird.
Vielleicht wirst du aufgefordert.

Schweige und höre.
Sammle Kräfte und brich auf,
damit du den Ort findest,
wo neues Leben möglich ist.

(Max Feigenwinter)

Ein Licht anzünden

Eine Spur hinterlassen
Ein Zeichen setzen
einen Gedanken aufleuchten lassen

weil ich dankbar bin
für eine Begegnung
wohltuendes Miteinander
gelungene Schritte
die Überwindung schwerer Zeiten

weil ich mir Sorgen mache
um jemanden
um eine Beziehung
um Entscheidungen
um Schweres, was vor mir liegt

Eine Spur hinterlassen
Ein Zeichen setzen
Einen Gedanken aufleuchten lassen

hier in deinem Haus,
mein GOTT, das mir Mut macht
Dich zu suchen
Dich zu bitten
Bei Dir anzuklopfen

bis Du Dich finden lässt
Dich meiner Bitten annimmst
Mir die Tür öffnest

Damit ich vertrauen kann

Du schaust meine Spur
Du vernimmst mein Zeichen
Du wendest Dich meinen Gedanken zu

(Verfasser Unbekannt)

Das ist Advent.
Ein Licht im Dunkel,
das mir den Weg weist,
das mir sagt, da gibt es einen,
der Wache hält.
Weihnachten heißt nicht,
angekommen zu sein,
sondern neu aufzubrechen – weil es
ein Licht gibt,
das mir den Weg weist.
Das ist Advent – dieses Licht und
seine Botschaft wahrzunehmen.
Und sich für den Aufbruch bereit zu
machen.
Wohin möchten Sie gehen?

(Andrea Schwarz)

Gebet

Gott,
lass die Liebe in uns
zu einem Feuer werden,
das uns ergreift,
das alle Feigheit verbrennt
und dich aufleuchten lässt,
der du das Licht bist und die Liebe.
Amen.

(Gebet aus Brasilien)

Segen

So wie ich dieses Feuer entzünde, Herr,
entzünde in meinem Herzen
eine Flamme der Liebe.
Liebe, um mein Haus zu erwärmen
und alle, die mir teuer sind.
Liebe, um meine Nachbarn
und diese Gemeinde aufzuheitern.
Liebe, um meine Freunde und Feinde
zu trösten.
Liebe, um den Weg zu erhellen,
den ich gehe.

(Irischer Segenswunsch)

*Zusammenstellung der Texte Martina Koller,
aus „Der Kalender für Frauen“ und „Adventskalender 2018“,
St. Benno Verlag*